

Bamberg, 13. März 2017

Initiativanträge der BDZ-Fraktion im öPR

- zwei "erste" Schritte sind getan!



1.)

Auf Anregung der BDZ-Personalräte und unseres OV Aschaffenburg brachte der öPR einen Initiativantrag auf Änderung der Briefköpfe beim Hauptzollamt Schweinfurt ein (hier: Weglassen des Vornamens bei externem Schriftverkehr).

Mit Schreiben der Generalzolldirektion vom 2. März 2017 wurde nunmehr zugelassen, dass künftig der Vorname des Bearbeiters auf Briefköpfen nicht mehr angegeben werden muss!

Ein Teil des entsprechenden BDZ-Initiativantrags im öPR ist somit umgesetzt.

Für die Unterstützung unserer Beschäftigten durch das Hauptzollamt, bei der Einrichtung von Auskunftssperren bei Einwohnermeldeämtern und KFZ-Zulassungsstellen, werden wir uns weiter einsetzen und bei einem Ergebnis der Verhandlungen/des Initiativantrags berichten.

2.)

Auch mit der Umsetzung des BDZ-Initiativantrags für die Erhöhung der Sicherheit bei unseren Zollämtern und Bereichen mit Publikumsverkehr wurde mittlerweile begonnen.

Es werden zu Beginn der Umsetzung von einfachen Hilfsmitteln (z.B. selbsteinziehende Messer für Postpakete) bis hin zu - von uns geforderten - Pfeffersprays, die gewünschten Hilfsmittel bereitgestellt bzw. eingerichtet. Weitere Maßnahmen werden folgen!

Fazit:

Aus BDZ-Sicht sind dies zwei wichtige Schritte in die richtige Richtung für die Erhöhung der Sicherheit unserer Beschäftigten!

Die BDZ-Fraktion wird weiterhin sinnvolle Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen fordern.

Die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen ist uns das wichtigste Anliegen.

Sprechen Sie uns auf Ihre Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf Arbeitssicherheit an!